



## COVID-19 SCHNELLTEST- UND ENTWICKLUNGSPROGRAMM UPDATES

**Vancouver, Kanada (20. März 2020) - XPhyto Therapeutics Corp. (CSE:XPHY, FSE:4XT)** ("XPhyto" oder das "Unternehmen") freut sich, Neuigkeiten über seine Programme zu Infektionskrankheiten, insbesondere im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie (SARS-CoV-2), bekannt zu geben.

Die hundertprozentige deutsche Tochtergesellschaft von XPhyto, Vektor Pharma TF GmbH ("Vektor"), hat mit einem europäischen Biotechnologieunternehmen ein verbindliches Stillhalteabkommen für die Entwicklung einer kostengünstigen, schnellen, oralen Echtzeit-Pathogenscreening-Plattform (die "Plattform") abgeschlossen. Die enzymbasierte Plattform wurde für den speziesspezifischen bakteriellen Erregernachweis beim Menschen konzipiert und wird um die Fähigkeit zum Nachweis viraler Erreger erweitert. Für die Anwendung des Tests ist keine Schulung erforderlich. Das Ziel ist in Zusammenarbeit mit industriellen und akademischen Partnern die Plattform für den oralen Nachweis spezifischer viraler Spezies und Spezies-Subtypen, einschließlich COVID-19, zu entwickeln. Das Unternehmen erwartet, in Kürze eine endgültige Entwicklungsvereinbarung zu unterzeichnen.

"Ein genauer, kostengünstiger, schneller dezentralisierter Screening-Test, der einen sofortigen Erregernachweis ermöglicht, wäre ein leistungsfähiges Instrument im Kampf gegen Pandemien. Ein solches Instrument würde Tests in einem Umfang ermöglichen, der derzeit nicht möglich ist", sagte Prof. Dr. Thomas Beckert, Geschäftsführer von Vektor. "Die Identifizierung und Isolierung von infizierten Personen, sowohl symptomatisch als auch asymptomatisch, aus größeren Populationen ist für ein wirksames Pandemie-Management von entscheidender Bedeutung. Die potenziellen Anwendungen für einen effektiven Screening-Test würden private Haushalte, Krankenhäuser, Schulen, Arbeitsplätze, Transportdienste und Grenzdienste umfassen, um nur einige zu nennen".

Neben den Aktivitäten und der Expertise des Unternehmens im Bereich der Infektionskrankheiten prüft Prof. Dr. Raimar Loebenberg, Direktor von XPhyto, die Möglichkeiten der therapeutischen Prävention und Behandlung von viralen Lungeninfektionen auf der Grundlage klinisch validierter und veröffentlichter, dem peer-review-Verfahren unterzogener Daten. Während des Coronavirus-Ausbruchs im Jahr 2009 wurden einige Naturpräparate im Vergleich zu modernen konventionellen antiviralen Behandlungen klinisch evaluiert. In einigen Situationen, wie z.B. in nicht lebensbedrohlichen Fällen, brachten bestimmte naturnahe Behandlungen bemerkenswerte Ergebnisse. Prof. Dr. Loebenberg berät sich mit Klinik-Pharmazeuten, die derzeit solche Naturprodukte bei der Behandlung von COVID-19 einsetzen. XPhyto ist aktiv an der Lizenzierung bestimmter natürlicher Therapien zur sofortigen Anwendung in Kanada beteiligt.

Prof. Dr. Loebenberg ist der Gründer und Direktor des Zentrums für Arzneimittelentwicklung und Innovation der Universität Alberta und ist ein Spezialist für pharmazeutische und phytopharmazeutische Therapeutik. Er verfügt über umfassende Erfahrung in der Behandlung von Infektions- und Tropenkrankheiten und hat besondere Expertise in der Anwendung von Phytopharmaka als wirksame Therapeutika. Prof. Dr. Loebenberg ist der ehemalige Präsident der Kanadischen Gesellschaft für Pharmazeutische Wissenschaften.



"Das XPhyto-Team und sein globales Gesundheitsnetzwerk verfügen über ein tiefes wissenschaftliches Know-how in der Erforschung und Behandlung von Infektionskrankheiten", sagte Hugh Rogers, CEO von XPhyto. "Als Unternehmen und als besorgte Bürger sind wir besonders motiviert, an diesen Projekten zu arbeiten. Es kommt nicht oft vor, dass man sich an der Entwicklung einer wirklich bahnbrechenden Technologie mit einer bedeutenden kurzfristigen positiven gesellschaftlichen Auswirkung beteiligen kann".

### **Über XPhyto Therapeutics Corp.**

XPhyto ist ein Cannabisunternehmen der nächsten Generation, das sich auf die Formulierung, die klinische Validierung und die Wachstumsmärkte in Europa spezialisiert hat. XPhyτος 100%-ige Tochtergesellschaft in Deutschland, Bunker Pflanzenextrakte GmbH, hat vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) in Deutschland eine bis dato einzigartige Lizenz für den Anbau und die Extraktion von Cannabis für Forschungszwecke erhalten. Bunker verfügt über zwei F&E-Kollaborationsvereinbarungen mit der Technischen Universität München, zum einen mit der Fakultät für Chemie und zum anderen mit dem Lehrstuhl für Getränke- und Brautechnologie. XPhyto hat sämtliche Anteile an Vektor Pharma TF GmbH übernommen. Vektor ist ein deutsches Herstellungs-, Import- und Forschungsunternehmen für Betäubungsmittel mit Expertise in der Entwicklung, der Prüfung und der Herstellung von Systemen für die Medikamentenverabreichung mittels dünner Schichten, insbesondere transdermaler Pflaster und sublingualer (oralen) Filme für die klinische Schmerzbehandlung. Daneben sondiert XPhyto in Deutschland weitere Geschäftschancen, die den kommerziellen Anbau, die Verarbeitung, die Herstellung, den Import und den Vertrieb betreffen. In Kanada konnte sich das Unternehmen zwei exklusive 5-Jahres-Verträge mit der pharmazeutischen Fakultät einer großen kanadischen Universität sichern und verfügt damit über zertifizierte Extraktions-, Isolierungs- und Formulierungsanlagen, das erforderliche Know-how in der Medikamentenforschung und -entwicklung sowie die entsprechenden wirtschaftlichen Analyse- und Untersuchungskapazitäten. XPhyto unterzeichnete einen Liefer-, Import- und Vertriebsvertrag für Cannabisöle und -isolate mit einem der größten, qualitativ hochwertigsten und kostengünstigsten Cannabisproduzenten der Welt.

### **Weitere Informationen erhalten Sie über:**

Hugh Rogers  
*CEO & Director*  
+1.780.818.6422  
[info@xphyto.com](mailto:info@xphyto.com)  
[www.xphyto.com](http://www.xphyto.com)

Wolfgang Probst  
*Director*  
+49 8331 9948 122  
[info@bunker-ppd.de](mailto:info@bunker-ppd.de)  
[www.xphyto.com](http://www.xphyto.com)

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die „zukunftsgerichtete Informationen“ gemäß den Bestimmungen des anwendbaren kanadischen Wertpapierrechts darstellen („zukunftsgerichtete Aussagen“). Zukunftsgerichtete Aussagen können häufig anhand von Begriffen wie „anzielen“, „entwickeln“, „planen“, „fortsetzen“, „erwarten“, „prognostizieren“, „beabsichtigen“, „glauben“, „schätzen“, „potenziell“ und anderen ähnlichen Begriffen oder anhand von Aussagen identifiziert werden, wonach bestimmte Ereignisse oder Zustände eintreten „könnten“ oder „werden“, und beinhalten in dieser Pressemitteilung die Aussage hinsichtlich des Ziels des Unternehmens,



ein branchenführendes Unternehmen für medizinisches Cannabis aufzubauen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind nur Prognosen, die auf den Meinungen und Schätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung solcher Aussagen basieren, und unterliegen einer Vielzahl an Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostiziert werden, einschließlich des Risikos, dass das Unternehmen seine Vertriebsziele erreichen kann; dass das Unternehmen nicht den erwarteten oder überhaupt keinen Nutzen aus seinen Lizenzen ziehen kann; dass das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, sein Geschäft zu skalieren; Produkthaftungsrisiken; häufiger Änderungen der Cannabis-bestimmungen in Kanada und international; der allgemeinen Wirtschaftslage; widriger Branchenereignisse; zukünftiger Gesetzes- und Regulierungsentwicklungen; der Unfähigkeit, Zugang zu ausreichendem Kapital von internen und externen Quellen zu haben, und/oder der Unfähigkeit, Zugang zu ausreichendem Kapital zu günstigen Bedingungen zu haben; des Wettbewerbs; internationaler Risiken; sowie anderer Risiken, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Das Unternehmen betont ausdrücklich, dass es weder die Absicht noch die Verpflichtung hat, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren, weder aufgrund neuer Informationen bzw. zukünftiger Ereignisse noch aus sonstigen Gründen, es sei denn, dies wird gesetzlich gefordert.

Die CSE und ihr Marktregulierungsorgan (in den Statuten der CSE als „Market Regulator“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedar.com](http://www.sedar.com), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au/](http://www.asx.com.au/) oder auf der Firmenwebsite!